

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

10.3.1861 (No. 68)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Sonntag den 10. März

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 2931. Die **Fleischtage** wird bis auf Weiteres festgesetzt wie folgt:

das Pfund Mastochsenfleisch	16 fr.
„ „ Schmalfleisch	14 fr.
„ „ Kalbfleisch	12 fr.
„ „ Hammelfleisch	12 fr.
„ „ Schweinefleisch	15 fr.

Karlsruhe, den 9. März 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

inval.

Dankagung.

Nr. 2844. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: 14 fl. aus dem Ertrag des Glückshafens auf dem Maskenballe der Gesellschaft Eintracht; 6 fl. von einer Gesellschaft im Darmstädter Hof am Friedlichstage; an Zeugengebühren: 12 fr. von Frau Münz; 12 fr. von Eisenbahnaufsicher Hut. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 9. März 1861.

Großh. Armenkommission.
Richard.

inval.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An J. Zink in Mühlburg. — An C. L. Noh in Durlach. — An N. Kelmle in Ehrstett. — An Brechtel in Gottesau. — An J. Cumic in Heidelberg. — An A. Duttlinger in Gengenbach. — An W. Küpferle in Gengenbach. — An A. L. 17. p. r. in Stuttgart. — An Gerber in Emdingen. — An E. Müller in Fahrenbach. — An Gerupp in Baden-Baden. — An C. Herrmann & Comp. in Mannheim. — An von Frankenberg dahier. — An L. Langenbach in Stuttgart. — An C. Heidelberger in Pforzheim. — An A. Strauß in Diedelsheim. — An B. Schmiedel p. r. in Constantinopel. — An D. F. Seeligmann p. r. in Florenz. — An W. Bürlin in London. — An M. Forstmeier in Paris. — An Bogenhardt in Calw. — An Räuber hier. — An D. Adler in Frankfurt a/M. — An F. Frank in Heidelberg. — An Bischof & Comp. in Neuenhausen. — An Ph. Bug in Ostersheim. — An B. Wetter in Mannheim. — An S. Maas in Untertürkheim. — An C. L. Noh in Durlach. — An J. Meister in Frankfurt a/M. — An Heinz in Knittlingen. — An Siegler in Pforzheim. — An F. Edel p. r. in Freiburg. — Rekommandirter Brief: An Stieffel & Sohn in Frankfurt a/M.

Retour-Fahrpoststücke:

An J. Schaz in Constanz.

Karlsruhe, den 9. März 1861.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

inval.

Ortsverein für innere Mission.

Sonntag den 10. d. M., Abends fünf Uhr, findet im Lokale der Gewerkschule der **Schluss der Lesesäle** für Gewerksgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge mit der üblichen Preisvertheilung statt. Zu dieser Feier laden wir hiemit die Freunde unserer Anstalt freundlichst ein.

Karlsruhe, den 8. März 1861.

Der Vorstand.

inval.

Privatpargessellschaft.

Bei der Privatparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden im Monat März jeden Werktag **Aufnahmen** in die Privatpargessellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 9. März 1861.

Der Verwaltungsrath.

inval.

17. März

Hausversteigerung.

Das zum Nachlasse der Frau Oberhofmarschall-
amtsraths Ernst Friedrich Ziegler Wittwe,
Luise, geb. Weiß, gehörige unten beschriebene
Wohnhaus wird am

Montag den 11. März 1861,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Süss, innerer
Zirkel Nr. 33 (Eck des innern Zirkels und der
Herrenstraße) der Erbtheilung wegen öffentlich zu
Eigenthum versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können in dem Ge-
schäftszimmer des Notars Süss eingesehen werden.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem
Seitenbau rechts, und Holzställen links, sammt
Hofraum und Garten Nr. 8 der Waldstraße da-
hier, neben Metzgermeister Seyer und Buchdrucker
Madlot; taxirt zu 10,500 fl.

Karlsruhe, den 22. Februar 1861.

Großh. Stadtdienerrevisorat.

Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 15. März 1861,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend,

werden in der Adlerstraße Nr. 40 aus der Ver-
lassenschaft des Herrn Lehrer Reich folgende Ge-
genstände freiwillig gegen Baarzahlung versteigert:

Kleider, Silber, 2 Taschenuhren, Bücher, 10
vollständige Betten, 1 Sekretär, 1 Kanapee,
1 Klavier, 1 nussb. Stehschreibpult, Kommode,
Chiffonier, Kleiderschränke, Bettladen, Nach-
tische, Tische, Stühle, Spiegel, Küchengeräthe,
1 Schienenherd, Ständer und verschiedener
Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet:

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Grünwinkel.**Mastviehversteigerung.**

Freitag den 15. d. M., Nachmittags

2 Uhr, versteigert der Unterzeichnete:

15 Stück fette Kühe,
4 " " Rinder,
4 " " Ochsen.

G. Sinner.

Wohnungsanträge und Gesuche.**Wohnung zu vermieten.**

Auf den 23. Juli d. J. ist ein Logis, beste-
hend in großem Zimmer, Alkof, Dachkammer,
Küche, Keller, Holzplatz, sowie Antheil am Wasch-
haus, an solide Leute, wo möglich ohne Kinder,
zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 4.

Wohnung zu vermieten.

Auf 23. April d. J. ist in angenehmer Lage
eine neu hergestellte, elegante Wohnung von 8
Zimmern, mehreren Mansarden, Kammern, Küche,
Keller u. zu vermieten. Näheres Jähringerstraße
Nr. 70 im zweiten Stock.

Hausvermietung.

N. B. Nr. 1925. Auf 23. Juli (möglicherweise auch schon auf
23. Mai) ist in der Stephaniensstraße, nicht
weit von der Botanik entfernt, ein zweistöcki-
ges Wohnhaus, bestehend in 9 Zimmern, 2
Alkofen, 3 Mansarden, Speicher, gewölbtem
Keller, Waschküche, Stallung nebst Kutsch-
zimmer und Garten zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Zu vermieten.

Auf den 23. April d. J. ist in der Ruppurrer-
straße Nr. 4 im Hintergebäude ein Mansarden-
zimmer mit oder ohne Möbel an eine solide Per-
son zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 42 sind zwei ineinandergehende
möblirte Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ruppurrerstraße Nr. 19 sind zwei Zimmer
mit Bett und Möbel zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Im Eckhaus der Jähringer- und Kronenstraße
Nr. 19 sind mehrere hübsch möblirte Zimmer ein-
zeln zu vermieten; auch ein kleines Mansarden-
zimmer.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein
schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken
sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.
Näheres im zweiten Stock.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nr. 74 ist im zweiten
Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 3 Kreuz-
stöcken nebst Alkof auf den 1. April zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 47, nahe am Friedrichsthor,
ist in der bel-étage ein schönes großes möblirtes
Zimmer mit Alkof zu vermieten. Das Nähere
daselbst.

Keller zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 31 ist ein großer gewölbter
Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermie-
then. Nähere Auskunft Steinstraße Nr. 9 im
untern Stock.

Wohnungsgesuch.

Vom 23. April d. J. an werden auf die
Dauer von drei Monaten

- 1) eine unmöblirte Parterre-Wohnung von 2
bis 3 Zimmern nebst Küche und sonstigem
Zugehör,
 - 2) zwei unmöblirte Zimmer im ersten oder
zweiten Stock
- zu mieten gesucht. Näheres auf dem Kontor des
Tagblattes zu erfragen.

3mal.

3mal.

B. 2. 15.

Mary.

3mal.

3mal.

Wally, Aufstiegen

3mal.

Mosdorff.

3mal.

unmög. in Mon.
Som. Sin.
Kopfschm.
36.

3mal.

Wally,
Aufstiegen

3mal.

Scholl.

3mal.

Gerwig.

3mal.

Dollmair
Faban.

3mal.

Wittman
Jollmann.

3mal.

Mathé

3mal.

Joh. Raca
Hörsing
Höring.

3mal.

DuMoi
Som. Sin.

3mal.

Kopfschm.
36.

Wohnungsgesuch.

Für die Zeit vom 23. April bis 23. Juli d. J. wird eine unmöblierte Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör, entweder im Ganzen im mittlern Stock oder auch theilweise zu ebener Erde gelegen, zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

N. B. Nr. 1907. **Logisgesuch.** Wer auf 23. April — wenn auch nur bis zum 23. Juli — eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche etc., wo möglich im untern Stock, zu vermieten hat, wolle seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Kneipe.

Es wird ein hübsches Kneipzimmer gesucht. Adressen unter Chiffre N. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Zu erfragen Ludwigsplatz Nr. 63 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön spinnen, puzen und etwas kochen kann, in häuslichen Geschäften erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 40 ebener Erde.

[Dienstvertrag.] Ein gewandtes Kellermädchen wird auf Ostern in Dienst gesucht in der Adlerstraße Nr. 26.

[Dienstvertrag.] In einen hiesigen Gasthof wird auf Ostern ein solides fleißiges Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 179.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Linkenheimerstraße Nr. 19.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, auch mit einem Kinde umzugehen weiß, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 120.

[Dienstvertrag.] Auf Ostern wird ein braves Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres innerer Zirkel Nr. 15 im zweiten Stock zu erfragen.

[Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Ebenfalls wird ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

[Dienstvertrag.] Eine Köchin von gesetztem Alter, welche alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 10 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, sucht auf kommendes Ziel bei einer stillen Familie einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 34 im zweiten Stock. Auch ist daselbst eine tüchtige Köchin zu erfragen.

[Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ludwigsplatz Nr. 63 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen, puzen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 95.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, das noch nie hier gedient hat, schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle bei Kindern oder in die Zimmer zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und noch nie hier gedient hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 3.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schön nähen, etwas bügeln, waschen, puzen, auch etwas kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 19 zu ebener Erde.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern oder sozgleich eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 21 im Hinterhaus links.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 4.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern bei einer stillen Familie einen Dienst. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und puzen, das andere nähen und bügeln kann, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Näheres Linkenheimerstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

Simon. *hy.* Gegen Cedirung einer Pfand-Urkunde als erste Hypothek wird sogleich ein Kapital von 5025 fl., zu 4 1/2 % verzinslich, aufzunehmen gesucht. Anträge hierwegen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Köchingesuch.

hy. In ein Gasthaus wird eine gute Köchin auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 45 a.

Gesuch.

hy. Es wird zur Aushülfe ein Dienstmädchen gesucht, das sogleich eintreten kann. Zu erfragen bei Thorwart A. u. d. am Eitlingerthor.

Dienst Antrag.

hy. Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, pugen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Stellen Antrag.

hy. Ein junger, kräftiger Bursche, der sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch als Aufwärter tauglich ist, findet eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Offene Lehrlingsstelle.

imal. Ein junger Mensch, evang. Confession, welcher die Wundarzneikunst zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren Bedingungen bis nächste Diern in die Lehre treten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

hy. Ein zweistödiges, gut erhaltenes Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, in bester Lage der Stadt hier, ist unter ganz günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

hy. Langestraße Nr. 23, im zweiten Stock, ist ein beinahe noch ganz neues Klavier wegen Wegzug zu verkaufen.

Buch zu verkaufen.

hy. Bei wem? sagt Gastwirth Bär, zum Hof von Holland.

Verkaufsanzeige.

imal. Zwei schöne Regenwasserfässer, noch neu und stark in Eisen gebunden, sind zu verkaufen in der Rüppurrerstraße Nr. 4.

Anzeige.

hy. Leibhaus-Commissionen jeder Art, selbst vom höchsten Werth, werden auf die redlichste Weise unter dem Siegel tieferer Verwichenheit billigst besorgt in der Durlacherthorstraße Nr. 89, bei Frau Gartner.

Für Damen.

hy. In ein gangbares Weisnäb-Geschäft werden mehrere junge Damen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, sogleich oder auf Ostern aufgenommen. Näheres Akademiestraße Nr. 23 unten.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

hy. Da ich mich unterm Heutigen dahier als Bäckmeister etablirt habe, so empfehle ich mich bestens einem geehrten Publikum. Mein Bestreben wird immer dahin gerichtet sein, mir das Zutrauen meiner geehrten Kunden und Abnehmer zu erwerben.

Karl Fr. Sollenweger,
Durlacherthorstraße Nr. 80.

C. Urleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch eingetroffen u
ger. Winter-Aheinsachs, Caviar, franz.
Austern, Sarcines, frische Perigord-Trüffel,
Gänseleberpasteten von Henry, sowie
frische Eels, Cabeliau &c.

Alyanas,

Orangen und Citronen
empfehl
C. Däschner.

Erbsen,

imal. gerissene, und Linsen in gut kochender Waare, sowie Reis, Gerste, Sago, grüne Kernen, Tapioca und Arrowroot empfiehlt
W. C. Born.

Rettigbonbons

imal. für Husten und Brustleiden
von Drescher & Fischer in Mainz,
lose à 56 fr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 fr. und Schachteln à 18 fr.
Alleinige Niederlage bei
Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

imal. Frisch eingetroffenen
Fromage de Brie und Bondons de
Neufchâtel
empfehl

C. Däschner.

Pariser Sutformen

imal. traf so eben die erste Sendung ein bei
W. Miraux.

1/1

S.

L.

v.

St.

imal. Gimmery Meyle
in Hagenheim

hy. Simon,
Häufmayer,
in der Zirkel 21.

imal. Wally, Aufsprünge

hy.

hy.

imal.

imal.

imal.

imal.

imal.

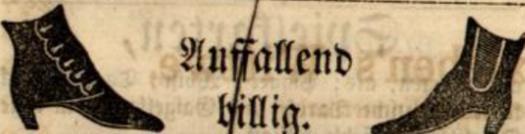
imal.

imal.

luml.
morgn.
Die allerneuesten
Damen-Kleiderstoffe
sind in auffallend großer Auswahl eingetroffen
bei
L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

luml.
Korbwagen,
zum Fahren der Kinder, mit und ohne Federge-
stelle, elegant und dauerhaft gearbeitet, em-
pfeht in schönster Auswahl billigst
F. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 175 b.

luml.
dy.
morgn.
Werthvolle Delgemälde,
Originale von berühmten Meistern, sind zur
freien Ansicht und zum Verkauf ausgestellt im
Pariser Hof.
A. Werth, Zimmer Nr. 6.

luml.
**Auffallend
billig.**

Rohrstiefel für Herren das Paar 5 fl. 24 fr.
bis 6 fl. 30 fr., Stiefel mit Elastik 5 fl. 24 fr.
und höher, Lachstiefel 7 fl.; Zeugstiefel für Damen
2 fl. 30 fr. und höher, rundumbesetzte Zeugstiefel
nur 3 fl., hohe Lederschube 2 fl. 12 fr., Zeug-
schube 2 fl. 24 fr., sehr schöne Pantoffel für Herren
und Damen das Paar von 54 fr. an; ferner
Kinderschube und Stiefel äußerst billig bei
J. Ettlinger, Langestraße Nr. 137.

jetzt
Mittw.
Freitag.
Photographien
auf Glas, Wachs- und Papier, von Personen,
Gemälden, Maschinen und Leichen u., in und
außerhalb Karlsruhe, werden angefertigt, so wie
auch das Photographiren schnell und gründ-
lich gegen mäßiges Honorar lehret;
C. E. Strobel,
Goldarbeiter und Photograph,
Durlacherthorstraße Nr. 113, neben der Schwane.

hy.
Anzeige.
Heute (Sonntag) gebackene Fische bei
Fr. Benzinger Wittve,
zur Rose.

luml.
Durlach.
Heute, sowie alle kommenden Sonn- und Feier-
tage empfiehlt der Unterzeichnete einem geehrten
Publikum seines **Kartoffelbrod,** allerlei **Back-
werk,** rein gehaltenen **Oberländer Weine**
bestens, und bittet um geneigten Zuspruch.
Heinrich Kindler
zur Schwane.

Bock-Bier
bei **Karl Reble.**

Bock-Bier
wird heute wieder verzapft bei
K. Weiß.

Mühlburg.
Heute, Sonntag den 10. d. M., gut gebackene
Fische, wozu höflichst einladet
Ernst Wittve, zum Sternen.

Durlach. Amalienbad.
Heute (Sonntag) eine frische Sendung **Ul-
mer Doppelbier** vom Fass, wozu ergebenst
einladet
Mus, zum Amalienbad.

Gewerbe-Verein.
Allgemeine Sitzung: **Montag den
11. d.,** Abends 7 1/2 Uhr, im **Café Beck.**
Auf der Tagesordnung stehen:
a. Mittheilung des Wahlprotokolles.
b. Anerbieten des Herrn Faucher zu Vorlesungen.
c. Desfallsigen des Herrn Gewerblehrers Beger
zu einem Unterrichts-Cursus für Töchter und
Frauen von Gewerbetreibenden, in der gewerb-
lichen Buchführung und Correspondenz.
d. Mittheilung über Verbesserung resp. Verhärtung
des Talgs zu Lichtern.
e. Besprechung eines Modells einer bewegenden
Kraft.
f. Desfal. über einen elastischen Lack für Metalle.
g. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Ausschuss.

Dankagung.
Allen Freunden und Bekannten, die unsere
liebe Tochter und Schwester, **Adelheide Wolf,**
während ihrem Krankenslager besuchten und sie zur
Ruhestätte begleiteten, sprechen wir unsern herz-
lichen Dank aus.
Ph. Wolf, nebst Geschwistern.

Notizen für Montag 11. März:
Karlsruhe, gr. Stadtkanzlei: Hausver-
steigerung aus dem Nachlaß der Frau Oberhofmarschall-
amtsraths Ziegler Wittve, 3 Uhr Nachmittags bei
Notar Eiß, innerer Bittel Nr. 33.
" gr. Bezirksforstamt Eggenstein: Holzversteige-
rung aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Büchiger Acker.
Zusammenkunft 9 Uhr Morgens auf der Grabener Allee
am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.
" gr. Gutsverwaltung: Holzversteigerung auf der
Domäne Stutensee, 9 Uhr Morgens.
" Herrenschmidt, Gerichtstarator: Fahrnißversteige-
rung. Amalienstraße Nr. 63, 9 Uhr Vormittags
Durlach, gr. Oberamtsmerci: Pferdeversteigerung,
9 Uhr Vormittags im Hofe der großh. Domänenver-
waltung.
Ettlingen, Brennholzversteigerung, 3 Uhr Nachmittags
im katholischen Pfarrhofe.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. März. I. Quart. 35. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Andreas Hofer**. Trauerspiel in 5 Akten, von Immermann.

Dienstag den 12. März. I. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. **Der Damenkrieg**. Lustspiel in 3 Akten, aus dem Französischen, von Laube. Hierzu: **Violoncell-Konzert**, vorgelesen von Herrn Mohr, Mitglied des Groß-Hoforchesters.

Wahn!!

Heute **Wittag** um **2 Uhr** wichtige Besprechung in der **Kneipe**. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Getraut:

7. März. Wilhelm Georg Heinrich Himmelheber, Pastetenbäcker und Bürger hier, mit Marie Theresia Schuhmacher von Koblenz.

Gestorben:

8. März. Friedrich, alt 9 Monate 9 Tage, Vater Wagner Wüst.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum und meinen bisherigen Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein früherer Geschäftsführer, **Friedrich Durand**, ausgetreten, dessen Stelle **G. Wähler** besetzt hat, und ich durch dessen Fähigkeiten in den Stand gesetzt bin, alle in meinem Fache vorkommenden Arbeiten auf's Pünktlichste und Prompteste auszuführen, und halte mich voraus bestens empfohlen.

Karlsruhe, den 7. März 1861.

Karl Erxleben's Wittwe,
Tüncher und Zimmermaler.

Zu Confirmations- und OSTERGESCHENKEN

empfehlen wir unser reich und mit dem Neuesten ausgestattetes Lager in Albums, Arbeitskörbchen, Damen-Recessaires, Taschen mit und ohne Einrichtung, Photographie-, Poésie- und Stammbüchern, Porte-monnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Papeterien, Visitenkarten-Etuis, Schmuck, Handschuh- und Arbeitskästchen, Schreib-Recessaires, Nadelbüchlein, Uhrhaltern und Uhrkästchen, Reise-Recessaires, Umhängtaschen und vielen andern passenden Gegenständen zu billigsten Preisen.

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Strohhat-Fabrik

von

H. Oreans

(Herrenstraße Nr. 44 in Karlsruhe).

Hiermit erlaube ich mir, die modernsten Sorten

Damen-, Herren- und Kinderhüte

in weißem, braunem, schwarzem, Brüsseler, Florentiner, englischem u. Palm-Geflecht etc., ebenso meine **Strohhat-Bleiche** und Abänderung der alten Hüte in die neueste Form, zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Imm.

3. 5. unml.
17. 24. 2.
31. März.

2. 3. unml.
Mittw.
Freitags

